

109-5/121

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo 109-5/121
Čj. _____
Přílohy listů 33

33 listů

L. 9. 2009 Smul

Krab. 109.

ST S

V - G - 16/42.
V - G - 17/42.
V - G - 18/42.
V - G - 19/42.
V - G - 20/42.
V - G - 21/42.

Sicherheitsdienst RZ
SD-Leitabschnitt Prag

III C- VA 460

Prag-Bubentfch , den 18. Mai 1942
Sachfenweg
Fernsprecher 77444

1
11.11.1942
in dem n. des Mag. n.
Empf. 19. MAI 1942

An den
Persönlichen Referenten des Herrn Staatssekretärs
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren
H-Obersturmbannführer Dr. G i e s
Prag.

Betr.: Anzeige in der "Národní Politika" Nr.107 vom
19.4.42.

Vorg.: Hies. Tagesbericht Nr.62/42 vom 28.4.42 und dort.
Schr.v.30.4.42 St.S.VG - 1/h/42.

Wie festgestellt wurde, handelt es sich bei dieser An-
zeige nicht um eine böswillige Absicht des Anzeigen-
aufgebers, sondern um einen Druckfehler des Setzers.
Anstatt "lístky" (= Karten) sollte es richtig heissen
lísky (= kleine Kisten). Da einen Tag nach Erscheinen
der Anzeige zahlreiche Prager zu dem vermeintlichen
Kartenverkauf kamen, wurde die Anzeige in einem Artikel
des "Prager Abend" vom 21.4. glossiert, wobei auf den
Druckfehler hingewiesen und der Irrtum aufgeklärt wurde.
Weiteres wurde durch die Gruppe Presse in dieser Ange-
legenheit nichts veranlasst.

[Faint blue ink stamp and handwritten marks]

i. 4.
[Handwritten signature]
Hauptsturmführer

Vorg. am 30.4.42 R. H. an
H-Oberstleutnant J. J. J.

24-12/42

Gruppe Justiz
I 9 a ² 252/42

Prag, den 11. Mai 1942

2

Vertraulich !

An
das Büro des Herrn Staatssekretärs
im
Hause

Büro des Staatssekretärs
beim Reich
in Böhmen
Eing.: 13. MAI 1942

Betrifft: "Pension" der Ehefrau des
Hochverrätters Hofmann aus Kralowitz.

Zu: St.S. V G - 1 c/42 g -

Auf das an die Gruppe I/1 gerichtete
Schreiben vom 21. März 1942 sowie den SD- Bericht
vom 3. April 1942 habe ich den Einzelfall Hofmann
inzwischen Herrn Staatssekretär vorgetragen. Herr
Staatssekretär hat die Sachbehandlung im Sinne
meines an den SD- Leitabschnitt gerichteten Schreibens
vom 7. Mai 1942, von dem ich Abschrift beifüge, gebilligt.

Krimm

St. S. V G - 1 c/42 g -
13/5.42

Vorg. am 11.5.42 R.H. an H. Landmann

St. S. V G - 1 c/42 g -

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

Prag, den 7. Mai 1942

I 9 a ² 252 c/42

3

An

den SD- Leitabschnitt Prag

in

Prag-Bubentsch

Sachsenweg.

Betrifft: "Pension" der Ehefrau des
Hochverrätters H o f m a n aus Kralowitz.

Auf das Schreiben vom 3. April 1942

- B 4 B-SA 38/42 -

Die angestellten Ermittlungen haben ergeben, daß der Ehefrau des wegen Vorbereitung zum Hochverrat vom Volksgerichtshof zu einer Zuchthausstrafe von 4 Jahren verurteilten früheren Gerichtskanzleirevidenten Ladislaus Hofman aus Kralowitz ein Unterhaltsbeitrag von 6912 K jährlich sowie eine Teuerungszulage von 900 K jährlich gewährt wird. Außerdem erhält Frau Hofman Erziehungsbeiträge für die Tochter in Höhe von insgesamt 3182 K 40 h jährlich. Der Zuerkennungsbescheid enthält ausdrücklich die Klausel, daß der Unterhaltsbeitrag die Nettosumme von monatlich 1000 K und für das unversorgte Kind den Nettobetrag von 150 K monatlich nicht überschreiten darf. Für die Zubilligung dieses Unterhaltsbeitrags waren den Justizbehörden des Protektorats die sozialen Verhältnisse der Hofman sowie Rücksichten auf ihren Gesundheitszustand ausschlaggebend. Gemäß Bericht der Bezirksbehörde Kralowitz besitzt sie weder bewegliches und unbewegliches Vermögen noch sonstiges Einkommen. Sie leidet nach dem Befund des Amtsarztes an der Basedowschen Krankheit und mittelstarker Neurasthenie, die ihre Erwerbsfähigkeit um 65% herabsetzen. Die am 3. Januar 1923 geborene Tochter ist zur Zeit in Ausbildung begriffen. Aus diesen Erwägungen hat das Obergerichtspräsidium Prag die Zubilligung der genannten Unterhaltsbeiträge ausgesprochen. Die Verfügung hält sich im Rahmen der den Protektoratsbehörden durch grundsätzliches Schreiben des Reichsprotectors an den Ministerpräsidenten in Prag vom 26. Juni 1941 - I/1 c - 5662 - erteilten ausdrücklich zugestandenen Ermächtigung.

Ungeachtet

3a

Der Reichspräsident
in Berlin am 11. März 1933

Ungeachtet dessen beabsichtige ich, auf eine Kürzung oder Entziehung dieser Unterhalts-, bzw. Erziehungsbeiträge hinzuwirken, falls sich ergeben sollte, daß die Ehefrau Hofman persönlich deutschfeindlich eingestellt ist.

Ich darf bitten, mir etwaiges Material, daß die Annahme persönlicher deutschfeindlicher Einstellung der Ehefrau Hofman begründen könnte, baldgefälligst mitzuteilen.

Herrn Staatssekretär habe ich den Sachverhalt und die beabsichtigte Sachbehandlung vorgetragen.

Im Auftrag:
gez. Krieser.



16411

5

Gruppe I 1

I 1 a - 1810

Prag, den 12. Mai 1942

An das
Büro des Herrn Staatssekretärs
im Hause

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 15. MAI 1942

Betrifft: Tagesberichte des SD

Bezug : Ihre Schreiben vom 30.4., 4. Mai und 5. Mai 1942 St.S.V G -
1 k/ 42 -

Anlagen : 3 ✓

In der Anlage gebe ich die SD-Tagesberichte Nr. 56/42, Nr. 60/42 und
Nr. 63/42 wieder zurück. Zu den Randbemerkungen des Herrn Staats-
sekretärs ist das Erforderliche veranlasst worden.

Im Auftrage :

H. Stoll

*An S. 9. Berichte
besonders auf vier
behalten.*

St. S. 42

H

*S. u. S. 42
G. 10. 5. 42.*

1. 10. 5. 42.

St. S. 29-10/42

- 5 -

Auf Grund einer vertraulichen Meldung , wo
ektoratsangehörige

Jaroslava K a v i n o v a geb.
Friseurin, am 2.5.1895 in Prag